

**Von:** Studer Daniel HVM-SG <Daniel.Studer@hvmsg.ch>  
**Betreff:** **Ausstellungsprojekt / Ihr Schreiben vom 7. Januar 2015**  
**Datum:** 14. Januar 2015 09:57:22 MEZ  
**An:** "hans.faessler@kst.ch" <hans.faessler@kst.ch>  
**Kopie:** Schäfer Achim HVM-SG <Achim.Schaefer@hvmsg.ch>, Müller Peter HVM-SG <peter.mueller@hvmsg.ch>, Studer-Geisser Isabella HVM-SG <Isabella.Studer-Geisser@hvmsg.ch>

---

Lieber Herr Fässler

Besten Dank für das mir zugesandte Dossier über Louis Agassiz. Wenn ich dieses Dossier studiere, sehe ich, dass es sich um ein Projekt handelt, das wohl am besten im – noch zwei Jahre bestehenden – Natur- und Kunstmuseum angesiedelt wäre. Auch eine entsprechende Ausstellung müsste dort gezeigt werden. Was einfach erschwerend hinzu kommt: das Thema ist mit der Ausstellungspräsentation in Teufen in unserer Region bereits behandelt worden und müsste deshalb vollständig neu bearbeitet werden. Darüber haben aber die Kollegen im oberen Haus zu befinden.

Was nun das HVM anbelangt, mache ich Ihnen einen anderen Vorschlag. Wie Sie sicher wissen, sind wir seit bald fünf Jahren intensiv mit der Provenienzforschung zu unserer Sammlung beschäftigt. Wir haben hierzu eigens die Stelle eines Provenienzforschers geschaffen und den Historiker Peter Müller mit diesen Nachforschungen beauftragt. Er wird unterstützt von Markus Kaiser, ehemaliger Archivar im Staatsarchiv, sowie von jungen Historikern, die sich in ihren wissenschaftlichen Abschlussarbeiten mit dieser Problematik befasst haben. Hierzu könnte ich mir ein Ausstellungsprojekt, zu dem Sie die Grundlagen liefern, vorstellen. In der NZZ erschien kürzlich ein Artikel zur Schweiz als Trittbrettfahrerin der Kolonialherren, den Sie sicher kennen (vgl. <http://www.nzz.ch/meinung/debatte/auch-die-schweiz-profitierte-von-den-kolonien-1.18449650>). Dieses Thema ist äusserst aktuell – auch Jakob Tanner hat sich in der NZZ von letztem Freitag, 9. Januar, dazu geäußert – und sollte gelegentlich in einer Ausstellung behandelt werden. Sie selber haben ja einige Vorarbeiten dazu geleistet und wären bestimmt in der Lage, die wissenschaftlichen Grundlagen und Objekte mit Bezug auf St.Gallen beizubringen.

Sollten Sie an einem solchen Projekt interessiert sein, erwarte ich gerne einige Ihnen genehme Terminvorschläge zu einem Gespräch im HVM. Nebst mir würden dann auch Provenienzforscher Peter Müller, Sammlungsleiter und Vizedirektor Achim Schäfer sowie Kuratorin Isabella Studer-Geisser daran teilnehmen.

Mit besten Grüßen

Daniel Studer

---  
**Dr. Daniel Studer, Direktor**  
Historisches und Völkerkundemuseum | Museumstrasse 50 | 9000 St.Gallen  
+41 71 242 06 42 | [daniel.studer@hvmsg.ch](mailto:daniel.studer@hvmsg.ch) | [www.hvmsg.ch](http://www.hvmsg.ch)